

Schachgesellschaft Schönbuch kassiert unnötige 2,5 zu 3,5 Niederlage gegen die SF Pfullingen 5

Gut in den Mannschaftskampf startete die Schachgesellschaft Schönbuch gegen die Gäste von den SF Pfullingen 5. An Brett zwei unterlief nach ausgeglichener Eröffnung der Pfullingerin Katharina Träger ein Fauxpas, indem sie mit dem falschen Bauern den schwarzen Läufer von Hans Zipperer schlug. Danach konnte dieser den Turm mit seiner Dame schlagen, was zur Aufgabe seiner Gegnerin führte. Danach kam Gernot Küster an Brett drei zu einem Remis gegen Bruno Bauer. Am Spitzenbrett konnte Arndt Brausewetter im Mittelspiel einen zentralen Bauern von Alexandru Bogatu gewinnen. Diesen Vorteil baute er in der Folge konsequent aus und nach weiteren Materialverlusten blieb dem Pfullinger nur noch die Aufgabe. Damit führte die SGS mit 2,5 zu 0,5 und alles deutete auf einen Heimsieg. An Brett sechs leistete sich Rudolf Schmidt ein nicht berechtigtes Läuferopfer und brachte sich damit auf die Verliererstraße. Allerdings fand Timm Trass nicht den rechten Plan und somit den Schönbucher wieder ins Spiel. Nachdem dieser aber ein einzügiges Matt übersah war die Partie endgültig verloren. An Brett fünf lief die Partie zwischen Hartmut Wahl und Dr. Olaf Pokorny lange ausgeglichen. Dann übersah der Schönbucher einen möglichen Bauerngewinn mit Springer g5 und als danach auch ein Abzugsschach mit dem weißen Läufer nicht erkannt wurde, führte dies zum entscheidenden Materialverlust und der damit verbundenen Niederlage. Mit schon mit wenig Zeit auf der Uhr kam Roman Lindner an Brett vier zu einem Turmgewinn gegen Arne Broghammer. Diesen Vorteil konnte er allerdings, in immer größer werdende Zeitnot, nicht mehr umsetzen und verlor. Damit war die unnötige Niederlage gegen einen durchaus schlagbaren Gegner besiegelt.